

Erinnere dich an deine Kindheit - Sozialisation

Ewa Bilińska-Suchanek

Pommersche Universität in Slupsk, Polen

Teil 1: Praktische Handlungsanleitung und didaktisches Vorgehen

Hintergrund und Schlüsselbegriffe:

Sozialisierung ist ein komplexer Prozess, der durch viele äußere und innere Faktoren beeinflusst wird und das ganze Leben lang anhält. Der Prozess der Sozialisierung spielt bei der Formung der männlichen Identität des Individuums eine dominierende Rolle. Das Erlernen von Geschlechterrollen geschieht in einem bestimmten sozialen Umfeld und unterliegt allgemeinen Gesetzen.

Angrenzende Themen:

Geschlechterrolle, Verinnerlichung, Gruppe, soziales Umfeld, Erziehung

Materialien:

Test: Wie würden deine Eltern reagieren, wenn du ...?

Dauer:

3 mal eine Unterrichtsstunde

Gruppengröße:

10 bis 15 Jungen (und Mädchen)

Alter:

Jungen (und Mädchen) zwischen 10 und 11 Jahren

Ziele:

Ziele des Arbeitsblatts 1:

- Analyse der innerfamiliären Sozialisation, die auf das Erlernen von Geschlechterrollen ausgerichtet ist.
- Erkennen von Sozialisierungsmechanismen, die auf die Geschlechterrollen in der Familie ausgerichtet sind.
- Selbstreflexion hinsichtlich der eigenen Sozialisationserfahrungen in Bezug auf Geschlechterrollen.

Ziele des Arbeitsblatts 2:

- Analyse des Einflusses von typischen geschlechtsspezifischen Sozialisationserfahrungen auf die Entwicklung von Jungen.
- Bestimmung des Ausmaßes biologischer und soziokultureller Unterschiede als Grundlage der Geschlechterpolarisierung.
- Untersuchen des Einflusses geschlechtsspezifischer Rollenklischees auf das Leben und die Entwicklung der Teilnehmer und das Erarbeiten von Möglichkeiten, diese zu überwinden.

Reflexion:

Ausgangswissen: Die Teilnehmer kennen den Begriff und die Bedeutung geschlechtsspezifischer Rollenklischees.